

Bezirksregierung Köln  
Az.: 32/64.2-10.3

Köln, 01.08.2019  
Tel.: 0221/147-3624  
Herr Brück

**Ergebnisniederschrift**  
**über die Erörterung der zum Braunkohlenplanentwurf**  
**vorgebrachten Stellungnahmen**  
**mit den beteiligten Behörden und Stellen**  
**in dem Braunkohlenplanverfahren**

**Braunkohlenplan Garzweiler II, Erarbeitung des Sachlichen Teilplanes: Sicherung einer Trasse für die Rheinwassertransportleitung**

**am 04. Juli 2019 im Hause der Bezirksregierung Köln**

Verhandlungsleitung: Frau Lüdenbach  
Anwesende: siehe beigefügte Anwesenheitsliste  
Beginn: 09:30 Uhr  
Ende: 09:45 Uhr

Frau Lüdenbach begrüßt alle Anwesenden und erläutert, dass der heutige Termin nach dem Erörterungstermin vom Dezember 2018 ein weiterer Schritt zur Diskussion der Anregungen sei, mit dem Ziel einen Ausgleich der Meinungen herbeizuführen.

Heute stünden die Ausgleichsvorschläge aus der Synopse (s. Spalte 2) im Mittelpunkt. Diese sei mit der Einladung an die Verfahrensbeteiligten versandt worden.

Über den Erörterungstermin werde eine Niederschrift gefertigt. Die zu diesem Zweck erfolgte Tonbandaufnahme werde nach Fertigstellung des Protokolls unverzüglich gelöscht.

Das Ergebnis der Erörterung in Form der Feststellung, über welche Anregungen unter den Beteiligten Einvernehmen erzielt worden sei und über welche Anregungen abweichende Meinungen bestünden, werde unter der jeweiligen Nummer des Beteiligten und der Anregung in der Synopse festgehalten (s. Spalte 3 = Erörterungsergebnis).

Anschließend erklärte sie, dass die Behandlung der Ausgleichsvorschläge kapitelweise erfolge.

Zu folgenden Anregungen wurde kein Einvernehmen erzielt:

41.01 (S. 10) und 41.03 (S. 24) Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH:

Zu den baubedingten Auswirkungen in der Wasserschutzzone (WSZ) IIIb der Wassergewinnung "Auf dem Grind".

51.01 (S. 25) und 51.02 (S. 63) - Landesbüro der Naturschutzverbände NRW:

Durch die Befüllung des Restsees wird eine Kontaminierung des Grundwasserkörpers befürchtet.

12.01 (S. 29) - Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V. - Kreisbauernschaft Neuss-Mönchengladbach:

Ausdehnung des Untersuchungsraums auf das Silberseegelände.

Landesbüro der Naturschutzverbände NRW, Anregung: EÖT I (S. 66):

Entnahme von Uferfiltrat statt Rheinwasserentnahme.

82000 – privat, Anregung: EÖT I (S. 146), Kein Einvernehmen mit dem Rheinischen Landwirtschaftsverband:

Der Rückbau der Leitung ist frühzeitig und ordnungsgemäß einzuplanen.

Anschließend ruft Frau Lüdenbach die Änderungen im Braunkohlenplanentwurf kapitelweise auf. Hierzu gibt es keine Anmerkungen der Teilnehmer.

Frau Lüdenbach bedankte sich für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch. Das Ergebnis der Erörterung werde dem Arbeitskreis des Braunkohlenausschusses und dem Braunkohlenausschuss vorgelegt. Es sei vorgesehen, dass der Braunkohlenausschuss in seiner Sitzung am 06. Dezember den Aufstellungsbeschluss fasse.

Im Nachgang zum Erörterungstermin hat die RWE Power AG mit Schreiben vom 12.07.2019 zu zwei Anregungen Stellung genommen (als Anlage beigefügt).

Verhandlungsleitung  
gez. Lüdenbach

Protokollführer  
gez. Brück